

Umweltingenieurin

Studium / Weiterbildungen

2014 – 2019 Jurii – Buhai – Universität, Fachrichtung " Recht", Kramatorsk, Ukraine
1998 – 2003 Nationale Technische Universität (laut ZAB zwischen BA und MA einzuordnen).
"Ökologie u.Umweltschutz“, Fachrichtung "Ökologie im Bergbau", Donezk, Ukraine

Berufserfahrung

09/2011–02/2020 Ökologin, Leiterin der Abteilung Umweltschutz und Arbeitssicherheit in dem
"Unternehmen zur Herstellung von Metallprodukten Konstantinowka" in der Ukraine

- Beratung der Geschäftsleitung privater Unternehmen in Fragen des betrieblichen Umweltschutzes
- Kontrolle der Erfüllung aller umweltrelevanten Umweltschutzanforderungen
- Planung, Überwachung und Koordination der Abfallentsorgung der Betriebe sowie der Stadtwerke unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben
- Kontrolle der Betriebsstätte nach Art und Beschaffenheit der Abfälle
- Kontrolle der Einhaltung von Naturschutzvorschriften und naturschutzfachlichen Maßnahmen
- Überwachung der Funktion der Kläranlagen, Luftreinigungsanlagen und Abfallverarbeitungsanlagen
- Abschätzung von entstandenen Umweltschäden (monetär und physikalisch)

05/2005–09/2011 Umweltingenieurin bei GMBH «Europrodukt» in der Ukraine, Konstantinowka

- Umweltüberwachung
- Kontrolle der Erfüllung aller umweltrelevanten Umweltschutzanforderungen
- Monitoring
- Kontrolle der Einhaltung von Naturschutzvorschriften und naturschutzfachlichen Maßnahmen

03/2004 – 04/2005 Umweltingenieurin bei Institut für Wasserschutz in der Ukraine, Kiew

- Projektmitarbeit/ Teilnahme an der Entwicklung eines Projekts zur Untersuchung der Wasserqualität

Kenntnisse Microsoft Office: Word/Excel/Power Point/ Soziale Medien/Internet – sicherer Umgang

Sprachen Ukrainisch (Muttersprache), Russisch (fließend), Englisch (basic) Deutsch (B1-2)

Ich habe langjährige Erfahrung im Bereich Umweltschutz, daher möchte ich mit großer Freude weiterhin in diesem Bereich arbeiten und mich weiterentwickeln. Ich hoffe, dass mir Mentoren dabei helfen werden, gute Ergebnisse zu erzielen und eine geeignete Stelle zu finden.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München (Mentoring PLUS)“ des Regionalen Integrationsnetzwerkes MigraNet plus Region München wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

